



Inhalt:

1. IKOL-eAKTE: Neue Module und Schnittstellen
2. eKOL: Grafische Auswertungsmöglichkeiten und neue eGovernment-Dienste
3. IKOL-WG: Elektronische Ablage auch für die Wohngeldbehörde
4. Landshauptstadt Potsdam ist Sieger beim ADAC-Test von 15 Zulassungsstellen
5. Telecomputer erweitert Cloud-Zusammenarbeit mit IBM
6. Weiterbildung: Unser Seminarangebot im 2. Halbjahr

1. IKOL-eAKTE: Neue Module und Schnittstellen

Für die elektronische Akte IKOL-eAKTE haben wir drei neue Module entwickelt: Mit den Modulen "Mail", "GVA" (Geschäftsvorfall-begleitende Anzeige) sowie "Unterschrift" stehen Ihnen Funktionalitäten zur Verfügung, die den Weg zum papierarmen Büro weiter ebnen.

Nachfolgend geben wir Ihnen einen kurzen Einblick in den Leistungsumfang der Module.

Modul Mail: Sie können hiermit eingehende E-Mails zur Person, zum amtlichen Kennzeichen bzw. zum Aktenzeichen zuordnen und in die elektronische Akte übernehmen. So haben Sie neben den archivierten Dokumenten auch die dazugehörigen E-Mails an "Ort und Stelle" und im direkten Zugriff.

Modul GVA: Gleichzeitig zum aktuell im IKOL-Fachverfahren bearbeiteten Bildschirm können Sie sich die entsprechende elektronische Akte anzeigen lassen und somit wesentlich komfortabler arbeiten. Im Modul Mail ist die Geschäftsvorfall-begeleitende Anzeige GVA enthalten. Diese kann auch einzeln genutzt werden.

Modul Unterschrift: Mit diesem Modul wird die Unterschrift des Bürgers direkt in digitaler Form auf einem Unterschriften-Pad erfasst und automatisch in das Antragsformular übernommen. Danach können Sie das elektronisch unterschriebene Antragsformular der elektronischen Akte zuordnen. Der Druck auf Papier entfällt vollständig ebenso wie das nachträgliche Scannen.

Und zu guter Letzt: Das Dokumenten-Management-System VISkompakt der PDV-Systeme GmbH ist das nunmehr sechzehnte DMS, das im Zusammenhang mit IKOL-eAKTE und einem unserer IKOL-Fachverfahren angebunden werden kann.

Wir senden Ihnen gern ausführliche Unterlagen zum Leistungsumfang oder ein Angebot zu unseren neuen Modulen - eine kurze E-Mail genügt: info@telecomputer.de

2. eKOL: Grafische Auswertungsmöglichkeiten und neue eGovernment-Dienste

Von grafischen Auswertungsmöglichkeiten innerhalb unserer eKOL-Anwendungen über einen neuen eGovernment- Dienst für Behinderten-Parkausweise bis zu Zukunftsstudien für die App-Entwicklung:

Im Bereich unserer eGovernment-Dienste tut sich so einiges.

Im Rahmen unserer Thementage auf der diesjährigen CeBIT hatten unsere Besucher bereits Gelegenheit, sich über die aktuellen Vorhaben im Zusammenhang mit den eGovernment-Diensten eKOL zu informieren. Hier also unser Blick in die Zukunft für alle, die uns nicht in Hannover besuchen konnten:

eKOL allgemein: Künftig können die in eKOL anfallenden Kennzahlen grafisch ausgewertet werden. Dies ist derzeit schon bei eKOL-APA (Bewohner-Parkausweis) möglich, soll aber in alle eKOLs - beginnend mit verschiedenen Termin-Statistiken für eKOL-TNV (Terminverwaltung) - integriert werden. Darüber hinaus prüfen wir die Entwicklung von App-Anwendungen hinsichtlich einer Nutzbarkeit für eKOL.

eKOL-TNV: In der Terminverwaltung kann bereits neben der eigentlichen Terminnummer zusätzlich eine tagesbezogene Aufrufnummer vergeben werden. Diese wird dann vom Sachbearbeiter am Termintag in die Aufrufanlage übernommen. Als weitere neue Funktionalität wird noch in diesem Jahr die Stornierung und Änderung von bereits reservierten Terminen möglich sein.

Neue eKOL-Anwendungen: Geplant ist die Entwicklung von eGovernment-Diensten zur Online-Bestellung von Behinderten-Parkausweisen sowie zur browserbasierten Verwaltung von Fahrschulen und Fahrlehrern durch die entsprechenden Genehmigungsbehörden.

Über den aktuellen Entwicklungsstand halten wir Sie selbstverständlich weiter auf dem Laufenden. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, rufen Sie uns bitte einfach an.

3. IKOL-WG: Elektronische Aktenführung auch für die Wohngeldbehörde

Rund um unserer Fachverfahren IKOL-WG gibt es diverse Neuerungen: Ab sofort ist die elektronische Akte IKOL-eAKTE auch für IKOL-WG verfügbar. Bereits seit März 2013 können Überweisungen im SEPA-Format durchgeführt werden. Die aktuellen gesetzlichen Änderungen bezüglich Wohngelddatenabgleich und Wohngeldstatistik wurden pünktlich in das Fachverfahren integriert.

Für den Bereich der Wohngeldbehörden traten zum Jahresbeginn zwei Gesetzesänderungen in Kraft, die es galt, korrekt und fristgerecht in IKOL-WG umzusetzen.

Wohngelddatenabgleich: Bayern und Niedersachsen konnten die ersten Anfragedateien für den Wohngelddatenabgleich Anfang April 2013 erzeugen und die ersten Antwortdateien im Mai 2013 einlesen. Die Länder Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein planen die Einführung Anfang Juli 2013 bzw. Anfang Oktober 2013.

Wohngeldstatistik: Für die neue Wohngeldstatistik wurden bereits Anfang Dezember 2012 die Erweiterungen für die Antragserfassung ausgeliefert, sodass für die Meldung zum 1. Quartal 2013 alle dafür benötigten Informationen zur Verfügung standen.

Überweisungen im SEPA-Format: Seit März 2013 sind Überweisungen aus IKOL-WG im SEPA-Format möglich. Die Umstellung auf das SEPA-Format kann zu einem beliebigen Zeitpunkt erfolgen. Für Mecklenburg-Vorpommern wird vom Land zentral festgelegt, ab wann die Umstellung erfolgen soll.

Elektronische Akte: Endlich ist auch in der Wohngeldbehörde die elektronische Aktenführung möglich. IKOL-eAKTE stellt hierfür die benötigte Schnittstelle zum Dokumenten-Management-, Content-Management- bzw. Archiv-System sowie verschiedene Module zur Erstellung digitaler Dokumente zur Verfügung. Scannen, Recherchieren und die gleichzeitige Anzeige der elektronischen Akte während der Antragsbearbeitung erleichtern den Arbeitsalltag.

Wir senden Ihnen gern nähere Informationen zur elektronischen Akte IKOL-eAKTE/WG. Ein kurzer Anruf genügt.

4. Telecomputer erweitert Cloud-Zusammenarbeit mit IBM

Seit Januar 2012 arbeiten IBM und Telecomputer aktiv beim Thema SaaS- und Cloud-Lösungen zusammen. Diese Kooperation wurde nun erweitert: Seit April 2013 kommen die bisher als ASP betriebenen eKOL-Lösungen aus der IBM SmartCloud Enterprise.

Dabei wurden in einem ersten Schritt die Anwendungen von mehr als 40 kommunalen Kunden aus ganz Deutschland in die IBM Cloud verlagert und von dort aus bereitgestellt. Die Anbindung der kommunalen Fachverfahren und der zugehörigen Datenbestände bei den Telecomputer-Kunden an die IBM SmartCloud Enterprise erfolgt über VPN-Verbindungen oder mittels https-verschlüsselten Zugriffen.

„Die IBM SmartCloud Enterprise ist für uns und unsere Kunden eine ideale Lösung, um die wachsende Nachfrage nach E-Government-Services sicher, flexibel und schnell zu bedienen“, sagt Andreas Günther, Leiter IT & Technik. Eventuell auftretende Lastspitzen sind damit für uns ebenfalls kein Problem mehr.

Beim Übergang in die IBM Cloud werden selbstverständlich alle geltenden Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und der Datenschutzgesetze der einzelnen Bundesländer eingehalten. Es werden u. a. keine "kritischen" Personen-Daten in der Cloud gespeichert, sondern nur die "Software" des Fachverfahrens und "neutrale" Datenkataloge wie z. B. Postleitzahlen. Über VPN-Verbindungen bzw. https-verschlüsselt wird in der Kommune mit der "Software" des Fachverfahrens - aus der Cloud - und den lokalen Personen-Daten gearbeitet.

Die eKOL-ASP-Lösungen, die seit Jahren in einem Berliner Rechenzentrum gehostet wurden, werden im dritten Quartal 2013 auf die IBM SmartCloud Enterprise umgestellt.

Wie bei den bisher bereits erfolgten Umstellungen auf die IBM SmartCloud Enterprise wird es auch bei weiteren Ablösungen zu keinen Ausfällen der Verfügbarkeit der eGovernment-Anwendungen auf Kundenseite kommen.

Telecomputer im Handelsblatt

Auch das Handelsblatt hat sich in der Ausgabe Nr. 97 vom 23.05.2013 in einem "Spezial: Cloud Computing" mit dem Thema Cloud in kommunalen Behörden beschäftigt. Hier wird u. a. Telecomputer mit seinem hybriden Modell für die Kfz-Zulassung als Lösungsbeispiel zur Senkung der IT-Kosten in Behörden genannt.

5. Landshauptstadt Potsdam ist Sieger beim ADAC-Test von 15 Zulassungsstellen

Der ADAC hat 15 Zulassungsstellen im Bundesgebiet hinsichtlich ihres Services getestet. Von den mit sehr gut bzw. gut bewerteten Zulassungsstellen zählen vier zu den IKOL-KFZ-Anwendern: die Landshauptstadt Potsdam als Testsieger, die Städte Nürnberg, Dresden und Erfurt jeweils mit dem Prädikat gut.

Punkten konnten unsere Anwender vor allem in den Bewertungskriterien Warte- und Öffnungszeiten sowie mit einer Bearbeitungszeit von unter 10 Minuten pro Vorgang.

Weitere Pluspunkte brachte das umfangreiche Angebot für den Bürger im Internet:

- Termine können auf einfache Weise vereinbart werden, optional verbunden mit der Reservierung eines Wunsch kennzeichens.
- Die Landshauptstadt Potsdam bietet die Fahrzeug-Anmeldung, -Ummeldung, -Abmeldung sowie die Bestellung von Anwohnerparkausweisen.

Wir gratulieren Potsdam, Dresden, Erfurt und Nürnberg zu diesem Ergebnis und freuen uns natürlich, unseren Teil mit IKOL-KFZ sowie den eGovernment-Diensten eKOL beitragen zu können.

Den kompletten ADAC-Test können Sie nachlesen unter:

<http://www.adac.de/infotestrat/tests/verkehrsmittel/zulassungsstellen/?tabid=tab3>

Tabellarische Übersicht des ADAC-Tests:

ADAC-Test 2013: Zulassungsstellen in 15 deutschen Großstädten

(Quelle: ADAC.de)

Stadt	Behörde	ADAC-Urteil	Information	Warte- und Öffnungszeiten	Anfahrt	Wege/Ausstattung	Bearbeitung
Gewichtung			30%	25%	5%	15%	25%
Potsdam	Bürgerservice Kfz-Zulassung Helene-Lange-Straße 14		+	++	o	++	++
Stuttgart	Kfz-Zulassungsstelle Krailenshaldenstraße 32		++	o	++	+	++
Dortmund	Dienstleistungszentrum Innenstadt Südwall 2-4		++	o	++	++	++
Freiburg	Amt für Bürgerservice Basler Straße 2		++	o	o	+	++
Nürnberg	Ordnungsamt Kfz-Zulassung Großreuther Straße 115b		++	-	+	+	++
Dresden	Ordnungsamt Kfz-Zulassung Hauboldstraße 7		+	o	+	++	++
Erfurt	Bürgeramt/ Kfz-Angelegenheiten Bürgermeister-Wagner-Straße 1		++	o	+	++	+
Hannover	Kraftfahrzeugzulassungsbehörde Am Schützenplatz 1		+	o	o	++	++
Köln	Kfz-Zulassungsstelle Max-Glomsda-Straße 4		++	-	+	++	++
München	Kraftfahrzeugzulassungsbehörde Eichstätter Straße 2		++	-	+	+	++
Frankfurt	Servicezentrum Rund ums Auto Am Römerhof 19		++	-	+	++	++
Hamburg	Landesbetrieb Verkehr Mitte Ausschläger Weg 100		++	-	++	o	++
Bremen	Stadtamt Bremen Mitte Stresemannstraße 48		++	-	++	o	++
Magdeburg	BürgerBüro Mitte Breiter Weg 222		++	-	-	+	++
Berlin	Standort Friedrichshain-Kreuzberg Jüterboger Straße 3		++	-	++	-	++

sehr gut gut ausreichend mangelhaft sehr mangelhaft

6. Weiterbildung: Unser Seminarangebot im 2. Halbjahr

Wir möchten nicht versäumen, Sie auf die zweite Runde unseres Seminarangebotes 2013 hinzuweisen. Ab September werden in Berlin Schulungen zu den Fachverfahren IKOL -KFZ, IKOL-FS und IKOL-OWI stattfinden - jeweils für Sachbearbeiter und Systemverwalter. Darüber hinaus ist eine Administrator-Schulung für die eKOL -Dienste geplant.

Nachdem die 1. Runde unseres Seminarangebotes erfolgreich beendet ist, hier der Ausblick auf das zweite Halbjahr 2013. Noch sind für einzelne Schulungen freie Plätze vorhanden. Bitte beachten Sie den jeweiligen Anmeldeschluss. Sollte Ihr Wunsch-Seminar nicht dabei sein, rufen Sie uns an: Wir führen selbstverständlich auch individuelle Seminare zu Ihren Themen durch.

IKOL-FS

03.09.2013	Systemumgebung: http://www1.telecomputer.de/fileadmin/templates/pdf/seminare2013/fs-sys.pdf
04.09.2013	Sachbearbeitung, Kurs A: http://www1.telecomputer.de/fileadmin/templates/pdf/seminare2013/fs-sb-a.pdf
05.09.2013	Sachbearbeitung, Kurs B: http://www1.telecomputer.de/fileadmin/templates/pdf/seminare2013/fs-sb-b.pdf

IKOL-KFZ

17.09.2013	Systemumgebung, Kurs A: http://www1.telecomputer.de/fileadmin/templates/pdf/seminare2013/kfz-sys-a.pdf
18.09.2013	Systemumgebung, Kurs B: http://www1.telecomputer.de/fileadmin/templates/pdf/seminare2013/kfz-sys-b.pdf
19.09.2013	Systemumgebung, Kurs C: http://www1.telecomputer.de/fileadmin/templates/pdf/seminare2013/kfz-sys-c.pdf
24.09.2013	Sachbearbeitung, Kurs A: http://www1.telecomputer.de/fileadmin/templates/pdf/seminare2013/kfz-sb-a.pdf
25.09.2013	Sachbearbeitung, Kurs B: http://www1.telecomputer.de/fileadmin/templates/pdf/seminare2013/kfz-sb-b.pdf

eKOL

15.10.2013	Administration: http://www1.telecomputer.de/fileadmin/templates/pdf/seminare2013/ekol.pdf
------------	---

IKOL-OWI

05.11.2013	Systemumgebung: http://www1.telecomputer.de/fileadmin/templates/pdf/seminare2013/owi-sys.pdf
06.11.2013	Sachbearbeitung: http://www1.telecomputer.de/fileadmin/templates/pdf/seminare2013/owi-sb.pdf



Peter Häußler
- Geschäftsführer -

Kontakt:

Telecomputer GmbH
Leitung Vertrieb
Frau Elke Wegener
Alte Jakobstraße 79/80
10179 Berlin
Tel: 030-308687-0
Fax: 030-308687-99
E-Mail: info@telecomputer.de

Telecomputer Gesellschaft für Datenverarbeitung mbH, HRB 42830 Köln, Ust.-Id-Nr.: DE 123 486 349